

Jahresbericht 2024/2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Fördertätigkeit	11	Finanzen	42
		Themen & Potentiale	12	Bilanz	43
Die Stiftung	4	Talente	14	Gewinn- und Verlustrechnung	44
Zahlen, Daten, Fakten	5	Risiko	15	Finanzanlagen	45
Stiftungsunternehmen	6	Transfer	16		
Stiftungsorgane	7	Wissenschaftsvermittlung	17	Impressum	46
Geschäftsstelle	9	Förderbeispiele	18		
		Bewilligte Projekte im Geschäftsjahr	28		
		Antrags- und Projektportal	38		
		CZS Netzwerk	39		

Vorwort

Potentiale der Wissenschaft

Mit ihren Schwerpunktthemen Künstliche Intelligenz, Ressourcen Effizienz und Life Science Technologies adressiert die Carl-Zeiss-Stiftung die gesellschaftlichen Herausforderungen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit der Menschen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir zusätzlich die Potentialbereiche Talente, Risiko, Transfer und Wissenschaftsvermittlung eingeführt. Damit möchten wir spezifische Potentiale der Wissenschaft heben und unsere Förderaktivitäten strategisch stärken.

Über 90 Millionen Euro hat die Carl-Zeiss-Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr für neue Projekte bewilligt. Über 40 Millionen Euro davon flossen in die Potentialbereiche.

Welche Potentiale Forschung für die Wirtschaft hat, bestätigen die beiden Stiftungsunternehmen SCHOTT und ZEISS. Trotz schwieriger Zeiten bleiben beide Unternehmen aufs Erfolgskurs – insbesondere aufgrund großer Investitionen in Forschung und Entwicklung. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der Stiftungsunternehmen. Ihre Arbeit ermöglicht unsere Förderung von Wissenschaft und Forschung. Mein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den beiden neuen Vorstandsvorsitzenden Andreas Pecher (Carl Zeiss AG) und Dr. Torsten Derr (SCHOTT AG), die mit ihrer engagierten Arbeit und neuen Impulsen maßgeblich zum Erfolg der Unternehmen beigetragen haben.

Ebenso danke ich dem Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Dr. Michael Bolle für die vertrauensvolle und gefestigte Zusammenarbeit.

Seit Januar 2025 ist Christian Tischner Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Thüringen. Ich freue mich über die Zusammenarbeit in der Stiftungsverwaltung und das gemeinsame Ziel, Freiräume für Forschung zu öffnen. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeitenden der Stuttgarter Geschäftsstelle der Stiftung, die für die Gestaltung, Umsetzung und Betreuung der Förderprogramme und -projekte verantwortlich sind.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten, auf welche Potentiale der Wissenschaft sich die Stiftung fokussiert und welche neuen Projekte wir darin fördern. Ich wünsche Ihnen eine interessante und bereichernde Lektüre!

Ihre

Ministerin Petra Olschowski
Vorsitzende der Stiftungsverwaltung





DIE STIFTUNG

- Zahlen, Daten, Fakten
- Stiftungsunternehmen
- Stiftungsorgane
- Geschäftsstelle



Zahlen, Daten, Fakten

Die hier vorgestellten Zahlen stellen das Förderhandeln der Stiftung im Geschäftsjahr 2024/2025 dar.

Stand: 30.09.2025

1.133

bewilligte Projekte
seit 2007

718 Mio. €

bewilligte Fördermittel seit 2007

94

neu bewilligte
Projekte

91,7 Mio. €

neu bewilligte Fördermittel



”

Unsere Fördertätigkeit folgt zwei Leitlinien: Zum einen adressieren wir zentrale gesellschaftliche Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit. Zum anderen greifen wir die Potentiale der Wissenschaft auf: Indem wir exzellenten Nachwuchs fördern, mutige Forschung ermöglichen, den Transfer in die Wirtschaft stärken und Wissenschaft für die Gesellschaft öffnen. Auf diese Weise führen wir das Vermächtnis Ernst Abbes in zeitgemäßer Form fort.

Dr. Felix Streiter

Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung



Woher kommen die Fördermittel und wie werden Förderentscheidungen getroffen?

→ Förderprozesse in der Carl-Zeiss-Stiftung

Stiftungsunternehmen

Carl Zeiss AG

ZEISS ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen der optischen und optoelektronischen Industrie. Durch digitale Innovationen leistet ZEISS Pionierarbeit für eine vernetzte Welt.

Alle vier ZEISS Sparten – Semiconductor Manufacturing Technology, Industrial Quality & Research, Medical Technology und Consumer Markets – bieten Lösungen, die einen Mehrwert schaffen und über das Gewöhnliche hinausgehen. Daran arbeiten mehr als 46.600 Mitarbeitende in rund 50 Ländern.

ZEISS investiert 15 % seines Umsatzes in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Als vollständig stiftungseigenes Unternehmen ist sich ZEISS bei allen Tätigkeiten seiner Verantwortung, die die Grundlage seines Handelns bildet, bewusst.

ZEISS wurde 1846 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Oberkochen.

→ www.zeiss.de/corporate

SCHOTT AG

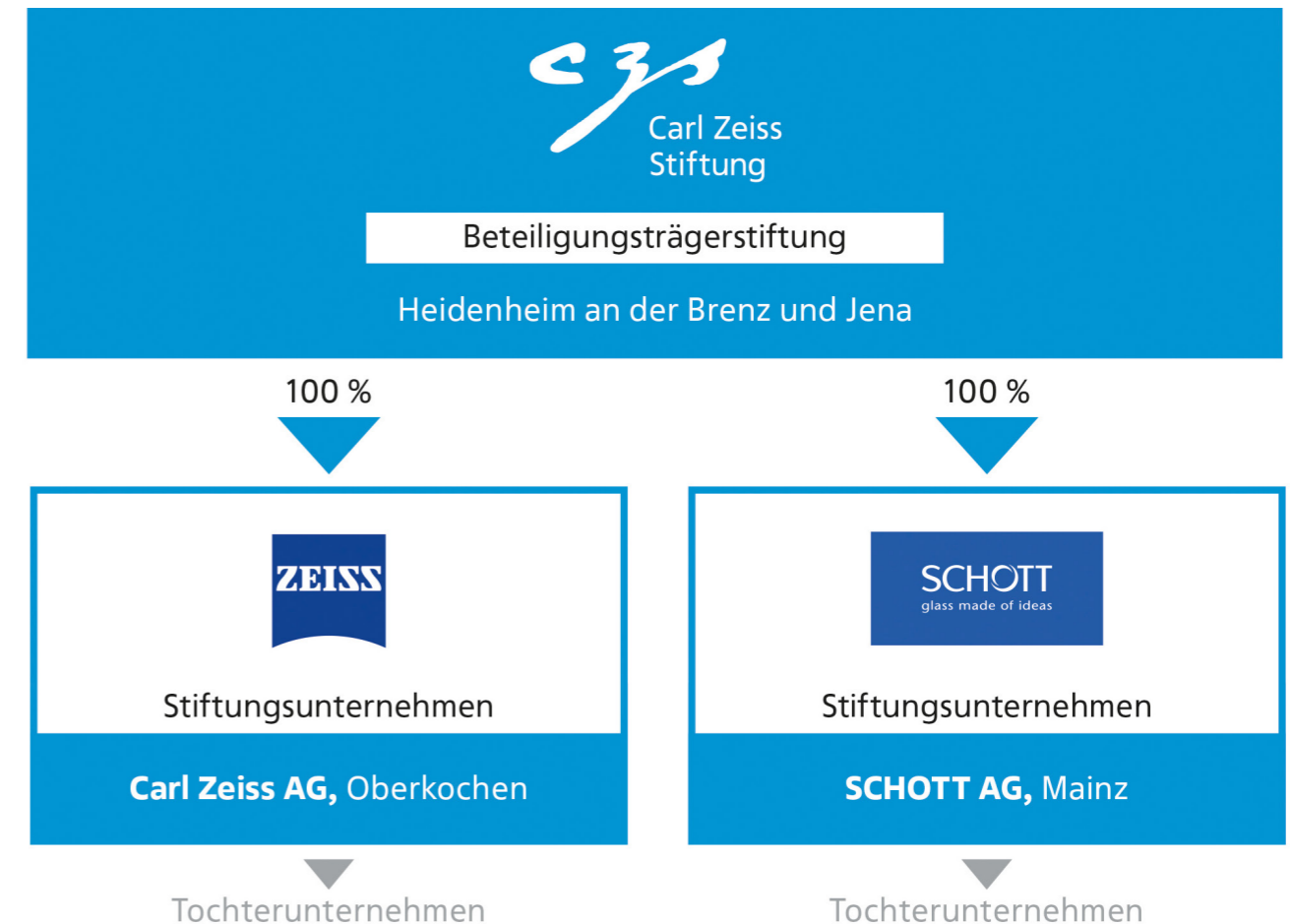
Der internationale Technologiekonzern SCHOTT produziert hochwertige Komponenten und leistungsfähige Materialien wie Spezialglas, Glaskeramik und Polymer. Viele Produkte von SCHOTT kommen in High-Tech-Anwendungen zum Einsatz, die heutige technologische Grenzen verschieben – beispielsweise als Wellenleiter in smarten AR-Datenbrillen, als Glaskeramik-Spiegelträger in den weltgrößten Teleskopen oder als Laserglas in der Kernfusionsforschung.

Pioniergeist macht die rund 17.400 Mitarbeitenden in über 30 Ländern zu kompetenten Partnern für zahlreiche Branchen wie Gesundheit, Hausgeräte, Unterhaltungselektronik, Halbleiter, Optik, Astronomie, Energie sowie Luft- und Raumfahrt.

SCHOTT wurde 1884 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Mainz.

→ www.schott.com

Die Stiftung ist Alleinaktionärin der Unternehmen Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Sie finanziert ihre Fördertätigkeit durch die Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen.



Stiftungsorgane



Neues Mitglied der Stiftungsverwaltung

Seit 10.01.2025 ist Christian Tischner Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Thüringen. Damit ist er neues Mitglied der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung.

Er folgt auf Wolfgang Tiefensee, der das Amt vom 05.12.2014 bis 12.12.2024 innehatte. Die Stiftungsverwaltung verantwortet die Förderentscheidungen der Carl-Zeiss-Stiftung. Sie besteht aus den für die Wissenschaft zuständigen Minister:innen in Baden-Württemberg und Thüringen.

"Die Carl-Zeiss-Stiftung verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung. Gerade aus Thüringen heraus hat sie gezeigt, wie Innovation entstehen kann – und genau dafür möchte ich mich mit ganzer Kraft einsetzen“, erklärt Minister Christian Tischner.

Danksagung

Die Carl-Zeiss-Stiftung sagt Danke und wünscht alles Gute! Zehn Jahre war Wolfgang Tiefensee in seiner Funktion als thüringischer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft Mitglied der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung.

Wolfgang Tiefensee gestaltete die Entwicklung der Carl-Zeiss-Stiftung hin zu einer der größten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland entscheidend mit. Er war dabei stets ein wichtiger Impuls- und Ratgeber.



„Wir bedanken uns bei Herrn Tiefensee für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit über ein Jahrzehnt. Sein Engagement und seine Verlässlichkeit haben mit dazu beigetragen, dass die Stiftung für die Zukunft gut aufgestellt ist,“ erklärt Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung.

Stiftungsorgane

Die Carl-Zeiss-Stiftung besteht aus den drei Stiftungsorganen **Stiftungsverwaltung**, **Stiftungsrat** und **Vorstandsbeirat**.

Die **Stiftungsverwaltung** bildet den Vorstand. Sie vertritt die Stiftung und gewährleistet die Erfüllung der Stiftungszwecke, insbesondere die Verwendung von Fördermitteln für Forschung und Lehre.

Der **Stiftungsrat** nimmt die wirtschaftlichen Belange der Stiftung gegenüber den Stiftungsunternehmen wahr und übt deren Stimmrechte in den Hauptversammlungen der Unternehmen aus.

Der **Vorstandsbeirat** hat gegenüber den beiden anderen Stiftungsorganen vor allem eine Beratungs- und Unterstützungsfunktion.

Organmitglieder im Geschäftsjahr 2024/2025

- Stiftungsverwaltung**
- Petra Olschowski (Vorsitz),
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
 - Wolfgang Tiefensee,
Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (bis 12.12.2024)
 - Christian Tischner,
Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur (seit 10.01.2025)

- Stiftungsrat**
- Dr. Michael Bolle (Vorsitz),
Aufsichtsratsvorsitzender der Carl Zeiss AG und der SCHOTT AG
 - Martina Merz
 - Dr. Eric Schweitzer

Vorstandsbeirat

CARL ZEISS AG

- Dr. Karl Lamprecht, Vorstandsvorsitzender (bis 31.03.2025)
- Andreas Pecher, Vorstandsvorsitzender (seit 01.04.2025, davor Vorstandsmitglied)
- Susan-Stefanie Breitkopf, Vorstandsmitglied (bis 30.09.2025)
- Maximilian Foerst, Vorstandsmitglied (ab 01.06.2025 bis 31.12.2025)
- Sven Hermann, Vorstandsmitglied
- Stefan Müller, Vorstandsmitglied
- Dr. Jochen Peter, Vorstandsmitglied (bis 30.09.2025)
- Dr. Frank Rohmund, Vorstandsmitglied (seit 01.01.2025)
- Dr. Markus Weber, Vorstandsmitglied (bis 31.05.2025)

SCHOTT AG

- Dr. Frank Heinrich, Vorstandsvorsitzender (bis 31.12.2024)
- Dr. Torsten Derr, Vorstandsvorsitzender (seit 01.01.2025)
- Dr. Andrea Frenzel, Vorstandsmitglied
- Dr. Heinz Kaiser, Vorstandsmitglied
- Marcus Knöbel, Vorstandsmitglied

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung



Dr. Felix Streiter
Geschäftsführer

Finanzen und Organisation



Michaela Bogenrieder
Managerin Projekt-
controlling



Ivonne Frisch
Team-Assistenz
Sekretariat
(bis 30.11.2025)

Kommunikation und Veranstaltungen



Natalie Bongartz
Kommunikations-Managerin,
Veranstaltungen



Petra Dabelstein
Co-Leitung Kommuni-
kation / Social Media -
Alumni - Netzwerk



Hannes Banzhaf, CFA
Stellv. Geschäftsführer/
Leiter Finanzen



Kathrin Gerke
Assistenz Verwaltung
und Finanzen



Jasmin Kerl
Managerin Controlling
und Prozesse



Vanessa Marquardt
Co-Leitung Kommunika-
tion / Presse - Online -
Marketing (bis 31.12.2025)



Cornelia Pless
Assistenz Kommunikation



Anna Müller-Trimbusch
Mitglied der Geschäfts-
leitung/Leiterin Förderung



Michaela Reininger
Assistenz Geschäfts-
leitung, Personal und
Veranstaltungen



Alexandra Raab
Assistenz Grafik



Jannik Schwarz
Kommunikations-Manager,
Redaktion

Geschäftsstelle

Förderung und Evaluation



Luitgard Abele
Assistenz Förderung



Frieder Bürkle
Manager Evaluation und
Qualitätssicherung



Lukas Findeisen
Programm-Manager



Dr. Phil-Alan Gärtig
Programm-Manager



Dr. Luise Goroncy
Programm-Managerin



Sonja Hake
Programm-Managerin



Dr. Karla Hillerich
Programm-Managerin



Judith Hohendorff
Programm-Managerin



Dr. Monika Schatz
Programm-Managerin



Matthias Stolzenburg
Programm-Manager,
Referent Recht
(bis 31.08.2025)



Johannes Wimmer
Programm-Manager



FÖRDERTÄTIGKEIT

- Themen & Potentiale
- Förderbeispiele
- Neu bewilligte Projekte
- Antrags- und Projektportal
- CZS Netzwerk

Themen & Potentiale

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert Forschung zu aktuellen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen in den MINT-Fächern: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die Förderung der Stiftung gibt den Forschenden die notwendigen Freiräume, technische Lösungen zu erarbeiten, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Grundlagenforschung und angewandte Forschung sind ihr dabei gleichermaßen wichtig. Der Fokus liegt auf der Förderung von multi- und interdisziplinären Forschungsansätzen.

In ihrer Fördertätigkeit verfolgt die Carl-Zeiss-Stiftung zwei Ansätze:

Zum einen konzentriert sie sich auf die drei **thematischen Schwerpunkte** Künstliche Intelligenz, RessourcenEffizienz und Life Science Technologies. Diese nehmen die Herausforderungen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit der Menschen in den Blick.

Zum anderen will die Stiftung durch ihre Förderung spezifische Potentiale der Wissenschaft heben: Sie unterstützt hochqualifizierten Nachwuchs, ermöglicht besonders gewagte Innovationen, macht wissenschaftliche Erkenntnisse für die Wirtschaft nutzbar und lässt die Öffentlichkeit an Wissenschaft teilhaben.

Dafür wurden im Geschäftsjahr 2024/25 die vier **Potentialbereiche** Talente, Risiko, Transfer und Wissenschaftsvermittlungen eingerichtet, die auf den Seiten 14 bis 17 näher vorgestellt werden.

” Um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit der Menschen zu meistern, bedarf es entsprechender Forschung. Exzellente Forschung und Innovationen sind aber nur möglich, wenn sie auf wissenschaftsspezifischen Potentialen aufbauen können.



→ Im Gespräch mit
Anna Müller-Trimbusch |
Mitglied der Geschäftsleitung
und Leiterin Förderung



Übersicht Themen und Potentiale

Künstliche Intelligenz	RessourcenEffizienz	Life Science Technologies	Talente	Risiko	Transfer	Wissenschaftsvermittlung
Gegenstand und Treiber der Wissenschaft und eine der wichtigsten Zukunftstechnologien	Die technische Seite der Nachhaltigkeit und eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte	Forschung an der Brücke zwischen Technik und Leben	Die Köpfe hinter den Innovationen	Radikal neue Forschungsideen mit hohem Innovationspotential	Wissens- und Technologietransfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft	Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Öffentlichkeit
→ 64 Projekte	→ 67 Projekte	→ 58 Projekte	→ 117 Projekte	→ 15 Projekte	→ 39 Projekte	→ 18 Projekte
→ 144.399.973 € Fördersumme	→ 133.702.450 € Fördersumme	→ 142.332.800 € Fördersumme	→ 103.793.500 € Fördersumme	→ 12.344.800 € Fördersumme	→ 40.997.000 € Fördersumme	→ 27.850.000 € Fördersumme

Geförderte Projekte zum Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 (Stichtag 30.09.2025) können sowohl ein Schwerpunktthema als auch einen Potentialbereich erfüllen. Deshalb ist die Summe der geförderten Projekte aus den Schwerpunktthemen und den Potentialbereichen nicht gleich der Summe aller aktuell geförderten Projekte, sondern übersteigt diese.

Talente

Die Köpfe hinter den Innovationen

Gut ausgebildete Fachkräfte im MINT-Bereich sind eine Grundvoraussetzung für Innovationen in Wissenschaft und Wirtschaft. Die finanzielle und ideelle Talentförderung der Carl-Zeiss-Stiftung eröffnet Freiräume für die persönliche Entwicklung und unterstützt den wissenschaftlichen Karriereweg.

Mit diesem Potentialbereich möchte die Stiftung Nachwuchskräfte für die MINT-Forschung gewinnen und fördern, Ausbildungsinhalte erarbeiten, die den künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht werden, sowie Karriereperspektiven für junge Wissenschaftler:innen an Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und sonstigen Forschungseinrichtungen ermöglichen.

Mit der Förderung von Deutschlandstipendien sowie den Programmen CZS Nexus und CZS Forschungsstart bietet die Stiftung Fördermöglichkeiten in entscheidenden Phasen der wissenschaftlichen Karriere.

Talentförderung war schon für den Gründer der Carl-Zeiss-Stiftung Ernst Abbe ein wichtiges Anliegen: Er unterstützte bereits vor Stiftungsgründung anonym junge Dozenten der Universität Jena mit einer Aufstockung ihres Gehalts.

Insgesamt hat die Carl-Zeiss-Stiftung im Potentialbereich Talente 53 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 22.121.600 Euro neu bewilligt.



” Mit der Förderung im Potentialbereich Talente möchten wir insbesondere Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen ermutigen, ihren Ideen nachzugehen und am wissenschaftlichen Fortschritt von morgen aktiv mitzuwirken. Persönlich ist es für uns ein Privileg, so viele kluge Köpfe und spannende Projekte auf ihrem Weg zu begleiten.

Judith Hohendorff, Dr. Monika Schatz
Programm-Managerinnen



Risiko

Radikal neue Forschungsideen mit hohem Innovationspotential

Unkonventionelle Forschungsideen sind ein zentraler Baustein für technologischen Fortschritt. Sie besitzen ein hohes Innovationspotential, sind radikal neu oder ungewöhnlich und werden mit Mut zum Risiko verfolgt. Wagemutige Forschungsideen in einem sehr frühen Stadium haben ein besonders hohes Risiko zu scheitern. In vielen Förderangeboten werden sie daher erst gar nicht berücksichtigt.

Die Ziele des Potentialbereichs sind: Freiraum zu öffnen für wagemutige Ideen mit großem Innovationspotential, über einzelne Projekte hinaus zu unkonventionellem (out-of the box) Denken

anzuregen und den Weg in neue ungewisse Forschungsfelder zu bahnen. Dafür hat die Stiftung das Programm CZS Wildcard aufgelegt.

Bereits die Stiftungsväter Carl Zeiss, Ernst Abbe und Otto Schott gingen an entscheidenden Punkten ihres Berufslebens ein hohes Risiko ein. Ihre Ergebnisse führten letztlich zu bahnbrechenden Erkenntnissen in der Optik und setzten den Grundstein für den nachhaltigen Erfolg der Stiftungsunternehmen SCHOTT und ZEISS.

Insgesamt hat die Carl-Zeiss-Stiftung im Potentialbereich Risiko fünf Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 4.456.800 Euro neu bewilligt.



” Nur wenn Scheitern eine Option ist, kann Neues entstehen. Wir ermutigen die Wissenschaftler:innen, dem Satz „Das kann doch niemals funktionieren!“ ein „Doch!“ entgegenzurufen und bieten ihnen den Freiraum, das auch zu beweisen.

Dr. Karla Hillerich
Programm-Managerin



Transfer

Wissens- und Technologietransfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind nur dann sinnvoll, wenn sie verbreitet und genutzt werden: von anderen Wissenschaftler:innen, von der Zivilgesellschaft und insbesondere von der Wirtschaft.

Im Potentialbereich Transfer stärkt die Carl-Zeiss-Stiftung eine Gründungskultur und Transferaktivitäten an Hochschulen, unterstützt Kooperation und Austausch von Forschenden mit Unternehmen und macht in Forschungsprojekten den Transfergedanken zu einem integralen Bestandteil. Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Forschung sollen dadurch in die konkrete Anwendung gebracht werden.

Der Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirtschaftliche Innovationen ist seit der Gründung in der DNA der Carl-Zeiss-Stiftung verankert. Erst die Forschung des Universitätsprofessors Ernst Abbe stellte die Mikroskopfertigung des Unternehmers Carl Zeiss auf ein sicheres wissenschaftliches Fundament und legte den Grundstein für die erfolgreiche Tätigkeit der Stiftungsunternehmen Carl Zeiss AG und SCHOTT AG.

Insgesamt hat die Carl-Zeiss-Stiftung im Potentialbereich Transfer elf Projekte mit einer Gesamtförder summe von 13.535.800 Euro neu bewilligt.



” Als Ernst Abbe im Jahr 1889 die Carl-Zeiss-Stiftung gründete, hatte er die enge Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft genau im Blick. Für ihn als Wissenschaftler und Unternehmer galt: Forschung an Hochschulen ist grundlegend für wirtschaftlichen Fortschritt. Und dieser ist wiederum zentral für gesellschaftliche Wohlfahrt.

Johannes Wimmer
Programm-Manager



Wissenschaftsvermittlung

Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Öffentlichkeit

Die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Öffentlichkeit ist zentral für eine Gesellschaft, die auf Grundlage gesicherten Wissens kollektiven Herausforderungen begegnen will. Wissenschaftsvermittlung schärft das Bewusstsein für wissenschaftliche Themen und fördert das Interesse an Forschung und Innovation. Mit der Wissenschaftsvermittlung möchte die Carl-Zeiss-Stiftung Wissenschaftler:innen befähigen, ihre Arbeitsweise gegenüber Dritten zu erklären, Forschungsergebnisse für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Relevanz der Forschung für gesellschaftliche Herausforderungen sichtbar werden zu lassen. Ausstellungen oder Veranstaltungsreihen tragen dabei aktuelle MINT-Forschung in die Öffentlichkeit. Zusätzlich wird die Kommunikation von Forschungs-

ergebnissen aus den geförderten Projekten unterstützt: Mit dem neuen Zusatzmodul CZS Wissenschaftskommunikation können aktuell Geförderte Mittel für derartige Maßnahmen beantragen. In ihrer gesamten Historie unterstützte die Stiftung Initiativen, die darauf abzielen, Wissenschaft und Forschung für alle zugänglich zu machen. Wissen ist der Schlüssel zu einer informierten und verantwortungsbewussten Gesellschaft. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, Wissenschaft zu erleben und zu verstehen.

Insgesamt hat die Carl-Zeiss-Stiftung im Potentialbereich Wissenschaftsvermittlung sieben Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 1.564.050 Euro neu bewilligt.



” Wissenschaftsvermittlung macht Wissen zugänglich und entfacht Neugier. Indem wir innovative Projekte unterstützen, bauen wir eine Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft. Wir sind stolz darauf, den Weg für eine informierte und engagierte Gemeinschaft zu ebnen.

Dr. Phil-Alan Gärtig
Programm-Manager



Förderbeispiele

CZS Stiftungsprofessuren

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden im Programm CZS Stiftungsprofessuren HAW und als CZS Einzelförderung insgesamt vier CZS Stiftungsprofessuren besetzt.

Die Carl-Zeiss-Stiftung gratuliert den Stiftungsprofessor:innen Prof. Dr. Roukaya Issaoui, Prof. Dr. Uwe D. Zeitner, Prof. Dr. Yassen Assenov und Prof. Dr. Mario Joost und wünscht ihnen viel Erfolg in ihren Forschungsgebieten.



RessourcenEffizienz

CZS Professur für Ressourceneffizienz und nachhaltige Rohstoffversorgung
Hochschule Pforzheim

Prof. Dr. Roukaya Issaoui beschäftigt sich mit der Erforschung von Rohstoffen. Dabei untersucht sie wichtige Fragen zu Abbau, Bereitstellung und Verwendung von Rohstoffen sowie zur Rohstoffverfügbarkeit. Ein zentrales Anliegen ist es, die Auswirkungen auf die Umwelt, das Klima und Soziales zu berücksichtigen. Damit knüpft sie an ein hochaktuelles Thema an, da Rohstoffe immer mehr in den Fokus der globalen Politik rücken.

Die Stiftungsprofessur ist am Institut für Industrial Ecology angesiedelt und soll das Profil der Hochschule Pforzheim im Themenbereich Ressourceneffizienz weiter schärfen.

Professorin Issaoui wurde in Tunesien geboren und hat dort Ingenieurwesen studiert. Am Karlsruher Institut für Technologie hat sie zum Thema "Nachhaltige Phosphatgewinnung" promoviert und anschließend als Unternehmensberaterin unter anderem bei PricewaterhouseCoopers gearbeitet.



MINT

CZS Professur für Mikro- und Nanooptische Hybride Systeme – Design, Technologie und Applikation
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Uwe D. Zeitner erforscht Fragestellungen zur Licht-Material-Wechselwirkung basierend auf Strukturgrößen im Bereich der Lichtwellenlänge. Er möchte verschiedene Eigenschaften des Lichts optimal nutzen, um neue Anwendungen in der Photonik zu entwickeln. Im Fokus stehen insbesondere die Lithografiertechnik und die Erschließung neuer Materialien für die Nanooptik. Diese könnten Anwendung finden in Hochleistungsoptiken, z. B. in der satellitengestützten Erdbeobachtung, oder in zukünftigen Laserfusionssystemen.

Die Professur ist eine gemeinsame Berufung der Universität Jena und des Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF.

Professor Zeitner ist Physiker und hat an der Universität Jena studiert und promoviert. Er war lange Jahre am Fraunhofer IOF tätig, zuletzt auch als Mitglied des wissenschaftlichen Direktoriums. Vor seiner Berufung in Jena war er Professor für Technische Optik an der Hochschule München.



CZS Stiftungsprofessuren

Künstliche Intelligenz



CZS Professur für Künstliche Intelligenz in den
Lebenswissenschaften
Hochschule Koblenz

Die Forschung von **Prof. Dr. Yassen Assenov** richtet sich auf die Entwicklung neuer KI-Methoden für die Anwendungsfelder Medizin und Biotechnologie. Er wird dazu mathematische Modelle der erklärbaren Künstlichen Intelligenz in genomweiten Studien einsetzen. Ziel ist es, Erkenntnisse aus der Genomforschung in Methoden umzusetzen, die Mediziner bei der Diagnose und Prognose von Erkrankungen unterstützen.

Die Stiftungsprofessur soll die Verknüpfung mathematischer, informatischer und technischer Kompetenzen mit biotechnologischen und medizinischen Anwendungen an der Hochschule Koblenz ausbauen.

Professor Assenov hat an der Universität Sofia Informatik studiert und an der Universität des Saarlandes promoviert. Danach hat er am Deutschen Krebsforschungszentrum zum Thema Computational Epigenomics gearbeitet. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit sammelte er vielfältige Erfahrungen in der Industrie als Softwareentwickler und Senior Data Scientist.

RessourcenEffizienz



CZS Professur für Nachhaltige
Materialinnovationen Schwerpunkt Wasserstoff-Technologien
Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Mario Joost entwickelt nachhaltige Fertigungsverfahren von Membranen und Membran-Elektroden-Einheiten für Wasserelektrolyse- und Brennstoffzellen-Systeme. Dabei legt er einen Fokus auf den Einsatz von umweltverträglicheren Ausgangsmaterialien, insbesondere die Verwendung fluorfreier Membranen und Fertigungsverfahren mit reduziertem Lösungsmiteleinsatz.

Die Stiftungsprofessur ist am Institut für nachhaltige Energietechnik und Mobilität angesiedelt und stärkt den an der Hochschule Esslingen 2024 neu gestarteten Masterstudiengang "Wasserstoffwirtschaft und Technologiemanagement".

Professor Joost hat an der Universität Münster studiert und dort in Physikalischer Chemie promoviert. Er war einige Jahre in der chemischen Forschung bei Johnson Matthey in Großbritannien tätig. Danach folgten mehrere Positionen als Entwicklungsingenieur bei der Robert Bosch GmbH.

CZS Center

CZS Center für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz mittels Additiver Fertigungstechnologien (KRAfT)


Hochschule Trier, Hochschule Aalen, Karlsruher Institut für Technologie

Für Ressourceneffizienz ist der sparsame Umgang mit Materialien und Kreislaufwirtschaft essenziell. Additive Fertigung ermöglicht hier neue, materialsparende Bauteildesigns.

Wissenschaftler:innen des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier, der Hochschule Aalen und des Karlsruher Instituts für Technologie erforschen, wie einzelne Bauteile effizienter gestaltet werden können. Zudem untersuchen sie, wie in der additiven Fertigung Materialien wiederverwertet werden können und wie die komplette Prozesskette ressourcenschonender gestaltet werden kann.

Zehn interdisziplinäre Arbeitsgruppen decken die gesamte Prozesskette der additiven Fertigung sowohl für Kunststoffe als auch für Metalle und technische Keramiken ab – von der präzisen Materialcharakterisierung über die Analyse von Stoff- und Energiedaten bis hin zur Entwicklung verbesserter Fertigungsprozesse und optimierter Produkte.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das CZS Center KRAfT mit 12 Millionen Euro.

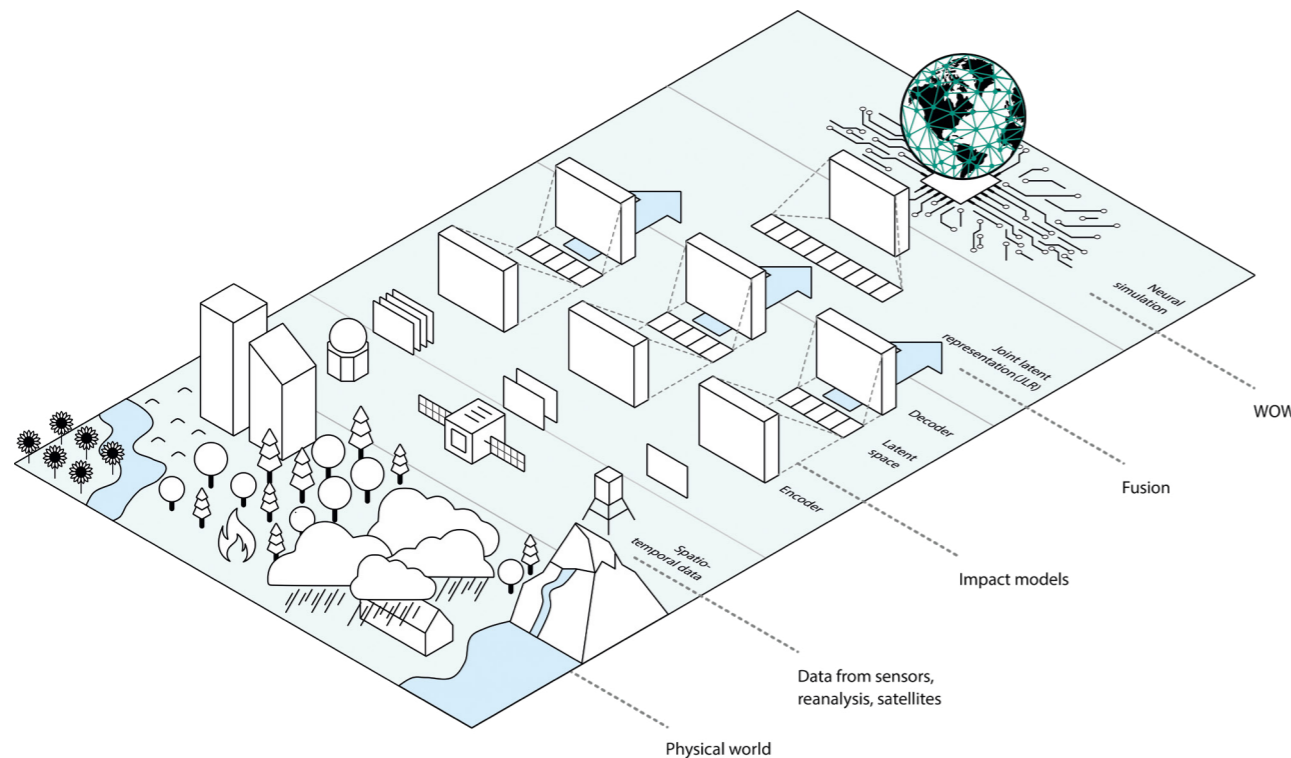
 Förderzeitraum:
April 2025 – März 2031



CZS Durchbrüche

WOW – a World Model of Our World

Karlsruher Institut für Technologie

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung
CZS Durchbrüche 2025: KI und Umwelt

Der globale Klimawandel führt zu langfristigen Veränderungen des globalen und regionalen Wetters. Das hat tiefgreifende lokale Auswirkungen auf Gesellschaften und Ökosysteme.

Moderne KI-Methoden bieten das Potential, die Modellierung dieser Auswirkungskette zu revolutionieren. Das Projekt „WOW“ erforscht ein sogenanntes KI-Weltmodell. Dabei sollen die einzelnen KI-Modelle entlang der gesamten Prozesskette und über verschiedene räumliche und zeitliche Skalen hinweg gekoppelt werden.

Zunächst werden getrennte KI-Modelle entwickelt zu globalen Klimamodellen, Wettermodel-

len und lokalen Einflussmodellen. Anschließend werden diese miteinander verknüpft. Dieser Ansatz erlaubt, das komplexe Zusammenspiel von Umweltdaten sehr effizient zu erlernen.

Ziel ist es, mit dem Weltmodell Klima- und Umweltinformationen in beispielloser Qualität, Geschwindigkeit und Lokalität bereitzustellen, um eine optimale Planung von Klimaanpassungsmaßnahmen und Abschätzung von Klimarisiken zu ermöglichen.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Projekt mit 6 Millionen Euro.



Förderzeitraum:

März 2026 – Februar 2031

CZS Einzelförderung

CZS Transferzentrum JENAiNNOVATION

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Ernst-Abbe-Hochschule Jena,
Universitätsklinikum Jena


JENAiNNOVATION ist ein gemeinsames Transfer- und Innovationszentrum von Universität, Hochschule und Universitätsklinikum in Jena.

Es verbindet Spitzenforschung mit gezielter Transferförderung und überführt neue wissenschaftliche Erkenntnisse in marktfähige Innovationen und DeepTech-Startups.

Neu geschaffene Strukturen und Formate an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eröffnen zudem zusätzliche Impulse für die Forschung. Forschende werden dabei von spezialisierten Innovationsscouts begleitet, die Transfer von Anfang an als integralen Bestandteil des Forschungsprozess verankern.

Die Schwerpunkte liegen auf Forschungsthemen mit gesellschaftlicher Relevanz, insbesondere in den Bereichen Photonik, medizinische Diagnostik, innovative Materialien sowie Lebenswissenschaften. So entsteht ein offenes institutionsübergreifendes Innovationsökosystem, das Antworten auf zentrale Zukunftsfragen gibt, internationale Wirkung entfaltet und Jena als führenden Standort für Exzellenz und Transfer in Deutschland und Europa stärkt.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Zentrum mit 3 Millionen Euro.

 Förderzeitraum:
Oktober 2025 – September 2028





Risiko

CZS Wildcard

Coupled renormalised integrals for snow and proteins: do all path integrals lead to Rome?

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung
CZS Wildcard 2025

Das Projekt hat zum Ziel, komplexe Systeme zu modellieren, bei denen viele kleine Teilchen und große Hintergrundfelder miteinander reagieren.

Solche Systeme sind beispielsweise Wolken, bei denen kleine Tropfen entstehen, wachsen und Wolken bilden, welche wieder zu einzelnen Tröpfchen werden können. Die beiden Zustände – „diskrete“ Tröpfchen und „kontinuierliche“ Wolken – können jeweils durch separate Modelle beschrieben werden. Was jedoch fehlt, ist eine Verknüpfung, um deren Wechselwirkungen zu verstehen.

Mittels eines sogenannten Pfadintegral-Formalismus‘ sollen beide „Welten“ verbunden und die Dynamiken beider Systeme gleichzeitig analysiert werden können. Die neue Methode kann ent-

scheidende Durchbrüche der Modellierung ermöglichen. Dies kann in der Meteorologie, aber auch in der Medizin bei der Erforschung von Krankheiten wie Alzheimer zur Anwendung kommen.

Das Konsortium des CZS Wildcard Projekts besteht aus Jun.-Prof. Dr. Michael te Vrugt und Prof. Dr. Peter Spichtinger von der Universität Mainz sowie Dr. Rosalba Garcia-Millan vom King's College London.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Projekt mit 894.000 Euro.



Förderzeitraum:
März 2026 – Februar 2028

CZS Transfer

Embodiment durch KI-gestützte Propriozeption in Prothesen

Hochschule Kaiserslautern, Hochschule Trier

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung
CZS Transfer 2025: Schlüsseltechnologien für Künstliche Intelligenz

Das Team der Hochschulen Kaiserslautern und Trier entwickelt eine benutzerfreundliche, intelligente Beinprothese, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz präzises Feedback über Bewegungen und Bodenkontakt an den Anwender zurückgibt. Somit soll sie als Teil des Körpers wahrgenommen werden.

Die neuartige Prothese soll die Verformung eines flexiblen Kohlefaserfußes nutzen, um Informationen über den Bodenkontakt zu erfassen. Das macht sie leichter, robuster und kostengünstiger. Die komplexen Deformationen werden KI-gestützt interpretiert und über einen neuartigen

Ansatz mittels hochauflösender elektrischer Impulse auf die Haut des Nutzers übertragen. Auch diese elektrotaktilen Signale sollen KI-gestützt individuell angepasst werden und so dem Nutzer ein optimales Gefühl für die Prothese vermitteln.

Zur schnellen Generierung realitätsnaher Trainingsdaten werden Surrogatmodelle entwickelt – KI-basierte Ersatzmodelle, die komplexe physikalische Prozesse effizient und präzise abschätzen.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Projekt mit 1,2 Millionen Euro.



Förderzeitraum:
Oktober 2025 – September 2029



CZS Einzelförderung

Highlights der Physik 2025 in Jena

Deutsche Physikalische Gesellschaft

„**Physik ist cool und die Grundlage von allem**“, betonte der **Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist Harald Lesch** in seiner **Eröffnungsrede des einwöchigen Wissenschaftsfestivals „Highlights der Physik“**.

Die Veranstaltungswoche wird seit 2001 jährlich in wechselnden Städten durchgeführt und soll junge Menschen für Physik begeistern. Organisiert wird sie von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Im Jahr 2025 fand das Festival in Jena statt, weshalb die Carl-Zeiss-Stiftung der Premium-Partner der Veranstaltung war.

Herzstücke der Veranstaltung waren eine interaktive Ausstellung mit Physik "zum Anfassen und Ausprobieren" sowie ein spannendes Vortragsprogramm. Damit wurde der direkte Dialog zwischen engagierten Wissenschaftler:innen und interessierten Kindern, Teenagern und Erwachsenen gefördert.

Die Carl-Zeiss-Stiftung hat das Projekt mit 250.000 Euro gefördert.



Förderzeitraum:
Januar 2025 – Dezember 2025



CZS Nexus

Acoustofluidic Isolation of Extracellular Vesicles for Early Cancer Theranostics

Universität Heidelberg

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung
CZS Nexus 2025



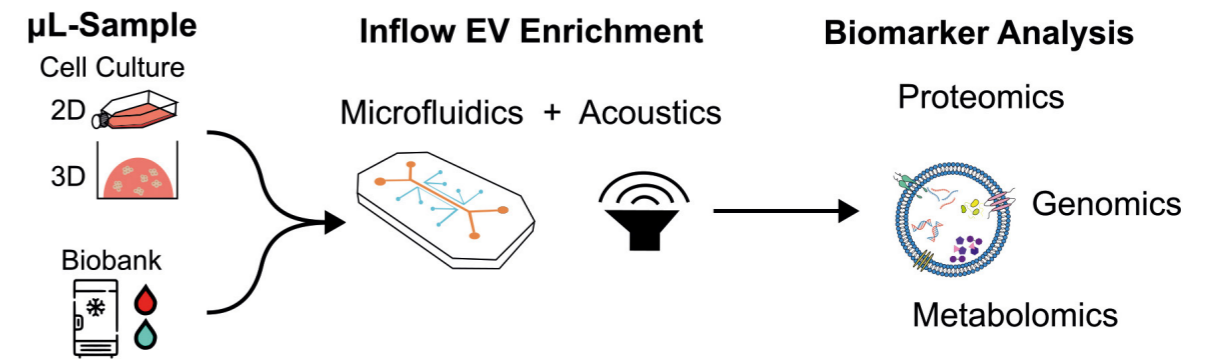
Mit seiner CZS Nexus Forschungsgruppe entwickelt Dr. Michael Gerlt mikrofluidische Systeme, die dazu beitragen sollen, die Krebsfrüherkennung und das Screening von Krebstherapien zu verbessern.

Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen extrazelluläre Vesikel (EVs) - winzige Partikel, die von Zellen freigesetzt werden und genetisches Material sowie Proteine ihrer Ursprungszelle transportieren. Sie spielen eine zentrale Rolle in der interzellulären Kommunikation und sind bei Krebserkrankungen an der Immunabwehr, Tumorprogression und Metastasierung beteiligt. Des Weiteren gelten sie als vielversprechende Biomarker, da sie Hinweise auf Krebsherde liefern können, die bis zu 1.000-mal kleiner sind als mit

herkömmlichen Methoden nachweisbar. EVs eignen sich auch als natürliche Träger für Wirkstoffe und eröffnen somit neue Perspektiven in der sogenannten Theranostik, der Kombination von Therapie und Diagnostik.

Mit Hilfe von Mikrofluidik und Ultraschall entwickelt die Gruppe neuartige Methoden um EVs schnell und effizient aus kleinsten Mengen von Körperflüssigkeit zu isolieren. Dadurch wird eine höhere Reinheit, Skalierbarkeit und ein deutlich gesteigerter Probendurchsatz erreicht – wichtige Voraussetzungen für den Einsatz von EVs in der personalisierten Krebsmedizin.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert die Forschungsgruppe mit 1,79 Millionen Euro.



Förderzeitraum:
März 2026 – Februar 2031

CZS Forschungsstart

Agile Softwareentwicklung zur Entwicklung eines analen 3D-EMG Neuromonitorings

Hochschule Furtwangen

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung
CZS Forschungsstart Wintersemester 2024/2025



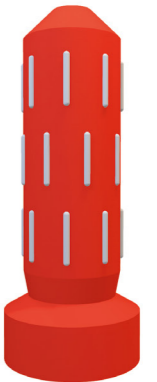
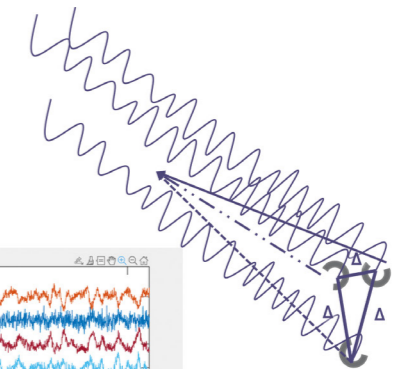
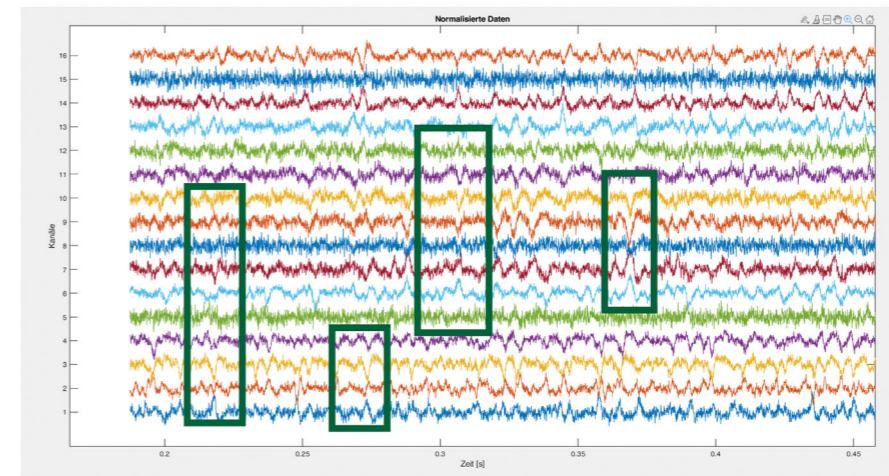
Prof. Dr. med. Constanze Kiese ist Professorin für Operative Medizin an der Hochschule Furtwangen. Sie forscht an der Neuentwicklung einer diagnostischen Methode, um Stuhlinkontinenz zu verhindern und die Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern.

Stuhlinkontinenz (SI) ist stigmatisierend, weitverbreitet und belastend. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, die betroffene Patient:innengruppe ist heterogen. SI tritt z. B. bei Kindern mit Fehlbildungen lebenslang auf, bei jungen zuvor gesunden Frauen nach Geburten, Patient:innen der Geriatrie oder bei Männern und Frauen im mittleren Alter nach Chirurgie oder Bestrahlung am Colon oder Rektum. Aktuell gibt es keine Diagnostik, welche die Nervenversorgung am Analkanal visuell darstellen kann. Dadurch erfolgt jede OP ohne Kenntnis der kontinenzsteuernden Nerven.

Die Einsatzmöglichkeiten für die Nervendiagnostik am Analkanal sind zahlreich, z. B. beim Screening vor Dammschnitten bei Geburten, zum Neurotoxizitätsmonitoring von Strahlentherapien, bei neurochirurgischen OPs oder in der Chirurgie des Kolon- und Rektumkarzinoms.

Die Funktionsfähigkeit der Oberflächen-Elektromyographie (EMG), um Nervensignale im Analkanal zu messen, wurde bereits demonstriert. Trotz großer Relevanz und grundsätzlicher Machbarkeit gibt es noch kein erhältliches Medizinprodukt. Das Projektziel ist eine Verbesserung der Darstellung der Nervenversorgung und die Weiterentwicklung der Software.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Projekt mit 180.000 Euro.



Förderzeitraum:
September 2025 – August 2027

Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Center	CZS Center für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz mittels Additiver Fertigungstechnologien	Hochschule Trier, Hochschule Aalen, Karlsruher Institut für Technologie	12.000.000 €	RessourcenEffizienz
CZS Deutschlandstipendien	Deutschlandstipendien 2025-2027	19 Hochschulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen	540.000 €	Talente
CZS Durchbrüche	AI for Chemical Risk Prediction in Aquatic Environments	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau	5.990.400 €	Künstliche Intelligenz
	The Case of Hydro-climatic Extremes	Universität Jena	6.000.000 €	Künstliche Intelligenz
	WOW – a World Model of Our World	Karlsruher Institut für Technologie	5.997.600 €	Künstliche Intelligenz
CZS Einzelförderung	100 Jahre Zeiss-Planetarium Jena	Ernst-Abbe-Stiftung	1.000.000 €	Wissenschaftsvermittlung
	AEDC- Konzeption Ausstellung Storyline	Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V.	150.000 €	Wissenschaftsvermittlung
	Bundeswettbewerb KI 2026-2030	Universität Tübingen	2.000.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	CZS Transferzentrum JENAiNOVATION	Universität Jena, Hochschule Jena	3.000.000 €	Transfer
	Highlights der Physik 2025 in Jena	Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.	250.000 €	Künstliche Intelligenz, Wissenschaftsvermittlung
	Institut für Medizintechnik und Informationsverarbeitung Mittelrhein: Vernetzung regionaler Kompetenzen und Wissenstransfer	Universität Koblenz	250.000 €	Life Science Technologies, Transfer
	Jährliche Netzwerktreffen der Vizepräsidenten für Transfer (2025-2027)	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.	45.000 €	Transfer



Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Forschungsstart	Agile Softwareentwicklung zur Entwicklung eines analen 3D-EMG Neuromonitorings fokussierend auf Visualisierung der Signalverarbeitung und Entwicklung einer 3D-Darstellung für histologische Ergebnisse	Hochschule Furtwangen	180.000 €	Life Science Technologies, Talente
	Automated Parameter Sensitivity Analysis for Additive Manufacturing	Hochschule Jena	235.200 €	Talente
	Chemical Transformations in the Solid State – Understanding Mechanochemical Reactions in Food Matrices	Hochschule Trier	180.000 €	Talente
	Effekt von Nahrungs-Ergänzungs-Cannabinoiden auf das enterische Nervensystem	Hochschule Kaiserslautern	180.000 €	Talente
	Gene Prediction by Leveraging Unaligned Locus Homology Information	Hochschule Koblenz	162.000 €	Talente
	Grundlagen der Laserfusion	Technische Hochschule Bingen	210.000 €	Talente
	Hördiagnose durch Resonanztracking des Mittelohrs	Hochschule Reutlingen	240.000 €	Life Science Technologies, Talente
	Interaktive Algorithmen zur Einbindung von Erfahrungswissen in die intelligente Automatisierung von Kleinserien- und Sonderprozessen	Hochschule Aalen	180.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	KI-gestützte Regelung von BLDC-Motoren für Mobilitätshilfen	Hochschule Nordhausen	180.000 €	Talente
	LLM-assisted Cybersecurity Defense Framework	Hochschule Nordhausen	236.400 €	Künstliche Intelligenz, Talente
MusicDNA	Fachhochschule Erfurt	180.000 €	Talente	
Nutzerzentrierte Entwicklung eines Mobilitäts-Assistenten	Hochschule Schmalkalden	180.000 €	Talente	





Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Forschungsstart	Objektive Akkommodationsmessung am menschlichen Auge	Hochschule Jena	240.000 €	Life Science Technologies, Talente
	Ontologie-gesteuertes Large Language Model für die Chirurgie	Hochschule für Technik Stuttgart	238.800 €	Talente
	Physics Informed Perception for Autonomous Driving	Hochschule für Technik Stuttgart	240.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	Sustainable AI For Energy-efficient Systems	Hochschule Heilbronn	150.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Testplattform zur frühen Validierung von Konzepten in der Entwicklung von Herzimplantaten	Hochschule Jena	180.000 €	Life Science Technologies, Talente
	Zielorientiertes Requirements Engineering für kollaborative Systemverbünde	Technische Hochschule Bingen	240.000 €	Talente
CZS Nexus	3D Endoscopic Microfabrication	Universität Stuttgart	1.800.000 €	Life Science Technologies, Talente
	Acoustofluidic Isolation of Extracellular Vesicles for Early Cancer Theranostics	Universität Heidelberg	1.798.800 €	Life Science Technologies, Talente
	Graph-based machine learning for efficient signal processing algorithms	Karlsruher Institut für Technologie	1.800.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	Machine Learning Solutions for Star Formation	Universität Heidelberg	1.800.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	Proof of physical work for a more sustainable decentralized consensus in blockchain technology	Karlsruher Institut für Technologie	1.800.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Quinone/carbon hybrid material architectures for energy efficient and sustainable electrochemical direct air capture of carbon dioxide	Universität Jena	1.796.400 €	RessourcenEffizienz, Talente





Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Nexus	Unveiling the mechanisms of brain aging through cross-species comparison	Leibniz-Institut für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut e.V.	1.800.000 €	Talente
CZS Plus	→ 10 Projekte	Universität Tübingen, Hochschule Mainz, Karlsruher Institut für Technologie, Hochschule für Technik Stuttgart, Hochschule Karlsruhe, Universität Stuttgart, Universität Jena, Universität Ulm, Hochschule Aalen	350.750 €	Künstliche Intelligenz, RessourcenEffizienz, Life Science Technologies, Talente, Wissenschaftsvermittlung
CZS ReThink	EESY Engineering – Enforcing Education for Sustainability in Engineering	Karlsruher Institut für Technologie	456.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Förderung nachhaltiger Baukompetenzen in Ingenieurstudiengängen: Ein Bildungsprojekt der HFT Stuttgart	Hochschule für Technik Stuttgart	468.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Industrial Ecology for Engineering at Esslingen University	Hochschule Esslingen	480.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Interdisziplinäre Nachhaltigkeit in der Ingenieurausbildung der Textil-, Maschinenbau-, Pharma- und Lebensmitteltechnologien	Hochschule Albstadt-Sigmaringen	480.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Sustainable Design for Engineers - Ein Lehrkonzept für die anwendungsorientierte Vermittlung von Methoden und Werkzeugen zum Design von nachhaltigen Produkten	Hochschule Offenburg	480.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Sustainable Technologies	Universität Ulm	480.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
	Verantwortungsvolle Ingenieurausbildung	Hochschule Pforzheim	480.000 €	RessourcenEffizienz, Talente





Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Stiftungsprofessuren HAW	Professur für Angewandte künstliche Intelligenz in der Humanoiden Robotik	Hochschule Offenburg	1.797.600 €	Künstliche Intelligenz
	Professur für Erklärbare Künstliche Intelligenz	Hochschule Jena	1.800.000 €	Künstliche Intelligenz
	Professur für Koordinationsmechanismen in dekarbonisierten Energiesystemen	Hochschule Ludwigshafen	1.444.000 €	RessourcenEffizienz
	Professur für Multimodale KI-Datenanalyseverfahren in den Lebenswissenschaften	Hochschule Kaiserslautern	1.798.800 €	Life Science Technologies
	Professur für nachhaltige Nutzung von regional gewinn- und erzeugbaren Werkstoffen im Bauwesen	Hochschule Biberach	1.800.000 €	RessourcenEffizienz
CZS Stiftungsprofessuren Universitäten	Neural Computation in Vision	Universität Tübingen	5.877.600 €	Life Science Technologies
	Synthetic Biology	Universität Freiburg	4.800.000 €	Life Science Technologies
CZS Transfer	Closed Loop Manufacturing von Präzisionsbauteilen in Kleinserie auf Basis Maschinellen Lernens unter Verwendung hochfrequenter feingranularer Prozessdaten	Hochschule Furtwangen	1.200.000 €	Künstliche Intelligenz, Transfer
	Embodiment durch KI-gestützte Propriozeption in Prothesen	Hochschule Kaiserslautern	1.200.000 €	Künstliche Intelligenz, Transfer
	Energieeffiziente Campusnetzwerke mit 6G	Hochschule Koblenz	1.123.200 €	RessourcenEffizienz, Transfer
	Energie- und CO₂-optimierter Labor- und IT-Betrieb an Hochschulen	Hochschule Karlsruhe	1.438.800 €	RessourcenEffizienz, Transfer
	Federated Embodied AI Technology Harmonizing Efficient Robotics	Hochschule Karlsruhe	1.198.800 €	Künstliche Intelligenz, Transfer
	Guided Resource- and Energy-Efficient Edge Computing	Hochschule Trier	1.440.000 €	RessourcenEffizienz, Transfer





Neu bewilligte Projekte im Geschäftsjahr 2024/2025

PROGRAMM	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Transfer	Künstliche Intelligenz zur nachhaltigen Qualitätssicherung frischer Lebensmittel	Technische Hochschule Mannheim	1.200.000 €	Künstliche Intelligenz, Transfer
	Lab2Device - Vom Prototyping-Labor in das ressourcenbeschränkte Embedded Device	Hochschule Offenburg	1.440.000 €	RessourcenEffizienz, Transfer
CZS Wildcard	Adaptive Dynamische und biokompAtible Mikrooptiken für Endoskopiesysteme mittels 5D-Druck	Hochschule Jena	895.200 €	Life Science Technologies, Risiko
	Genetically encoded quantum sensors for physiological signals	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau	892.800 €	Life Science Technologies, Risiko
	Versatile, Open-source Resource for Tomographic and Extendable medical imaging	Hochschule Furtwangen	874.800 €	Life Science Technologies, Risiko
	Coupled renormalised integrals for snow and proteins: do all path integrals lead to Rome?	Universität Mainz	894.000 €	Risiko
	Engineering a better-than-nature enzymatic mechanism for biohydrogen production	Universität Stuttgart	900.000 €	RessourcenEffizienz, Risiko
CZS Wissenschaftskommunikation	→ 6 Bewilligungen	Fachhochschule Erfurt, Hochschule Esslingen, Hochschule Konstanz, Karlsruher Institut für Technologie, Hochschule Aalen	500.000 €	
Sonstige Projekte			90.000 €	
			91.730.950 €	

Zusatzmodul CZS Wissenschaftskommunikation

Für aktuell Geförderte bietet die Carl-Zeiss-Stiftung das Zusatzmodul CZS Wissenschaftskommunikation an. Seit dem Geschäftsjahr 2024/2025 werden die ersten Projekte gefördert.

CZS Wissenschaftskommunikation

GEFÖRDERT IM HAUPTPROJEKT	INSTITUTION	ZUSATZMITTEL WISS. KOMM.	FÖRDERSCHWERPUNKT
Dekarbonisierung der energieintensiven Industrie durch intelligente Sektorkopplung mit KI basierten probabilistischen Prognosen und Betriebsführungen	Hochschule Konstanz	42.000 €	RessourcenEffizienz, Transfer
Hoch performante Anodenmaterialien für ressourcenschonende Na-Ionen-Batterien auf Basis von Lignin und Hemicellulose aus Laub- und Nadelholzabfällen	Hochschule Aalen	70.000 €	RessourcenEffizienz, Transfer
KI-Booster	Hochschule Aalen	143.000 €	Künstliche Intelligenz
Scalar Robotic Thinnings Fabrication - Skalare Potentiale robotischer Fabrikation mit Schwachholzsortimenten	Fachhochschule Erfurt	70.000 €	Talente
Skalenreduzierte Modellierung der Oxidation von Metallen für eine klimaneutrale Energieversorgung	Hochschule Esslingen	80.000 €	RessourcenEffizienz, Talente
Toward zero-electricity, zero-carbon refrigeration using advanced elastocaloric cooling	Karlsruher Institut für Technologie	95.000 €	RessourcenEffizienz, Talente



Zusatzmodul CZS Wissenschaftskommunikation

SPENI KinderUni

Fachhochschule Erfurt

Gefördert im Rahmen des Hauptprojekts ScalRobThinFab

Im Rahmen des Zusatzmoduls CZS Wissenschaftskommunikation für das Projekt ScalRobThinFab wurde unter anderem eine KinderUni an der FH Erfurt veranstaltet.

Im Jahr 2025 wurde die Reihe SPENI KinderUni mit Vorschulkindern lokaler Kindergärten initiiert. Die Veranstaltungen unter der Leitung der Professoren Frank Bauer und Markus Lager wurden speziell für 4- bis 5-Jährige konzipiert. Neugierige Vorschulkinder kamen an das Speculative Engineering Institute (SPENI) der FH Erfurt, um an diesem Bildungserlebnis teilzunehmen. Das Lernen erfolgte spielerisch.

In einem Workshop zum Jahresbeginn galt es etwa, Urhütten aus Kopfweiden zu skizzieren und als einfache Konstruktionsmodelle händisch umzusetzen. In einer weiteren Ausgabe im Mai wurden mit Reet Brücken konstruiert und getestet. Die Kinder zeigten nicht nur ein erstaunliches Verständnis für das Denken in Modellen und die strukturellen Aspekte ihrer Aufgaben, sie bewiesen auch Kreativität und handwerkliches Geschick. Die KinderUni trägt zur frühzeitigen Förderung technischer Kompetenzen bei und nimmt dabei insbesondere Fragen der Bildungsgerechtigkeit und geschlechteroffener MINT-Zugänge in den Blick.



Zum Programm:

→ CZS Wissenschaftskommunikation | Carl-Zeiss-Stiftung

Alumni-Programm CZS Plus

Für Alumni der Stiftung gibt es im Programm CZS Plus die Möglichkeit, Fördermittel für Outreach- und Exchange-Maßnahmen zu beantragen. Seit dem Geschäftsjahr 2024/2025 werden die ersten Projekte gefördert.

	PROJEKTTITEL	INSTITUTION	FÖRDERSUMME	FÖRDERSCHWERPUNKT
CZS Plus	Computational Psychiatry Conference 2025	Universität Tübingen	40.000 €	Künstliche Intelligenz
	HFT TransferBot	Hochschule für Technik Stuttgart	39.700 €	Künstliche Intelligenz
	International Workshop and Roundtable „Dividing Wall Columns – Current Status and Future Perspective	Universität Ulm	5.000 €	RessourcenEffizienz
	Machine Learning for Materials sciences Summer School	Karlsruher Institut für Technologie	37.000 €	Künstliche Intelligenz
	Next Generation Energy Experience	Universität Stuttgart	39.500 €	RessourcenEffizienz, Wissenschaftsvermittlung
	RAFVINIERT - Outreach	Hochschule Mainz	40.000 €	Künstliche Intelligenz
	Reality Check: Fake or Fact im Zeitalter generativer KI	Hochschule Karlsruhe	39.750 €	Künstliche Intelligenz, Wissenschaftsvermittlung
	Summer School on Artificial Intelligence and Law 2	Universität Tübingen	30.000 €	Künstliche Intelligenz, Talente
	Tree Thinking – Evolution verstehen	Universität Jena	39.800 €	Wissenschaftsvermittlung
	Vorbereitung des MSCA Doktorandennetzwerks Breaking Down Barriers Across Multiple Domains	Hochschule Aalen	40.000 €	Life Science Technologies

RessourcenEffizienz

Wissenschaftsvermittlung

CZS Plus

Next Generation Energy Experience (NGEE)


Universität Stuttgart


Das NGEE ist eine Outreach-Maßnahme des Instituts für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung.

Zielgruppe sind Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe, deren Interesse für den Ingenieurberuf und die Forschungsbereiche des Instituts geweckt werden soll.

Im Rahmen des NGEE wurde im Sommer 2025 die Next Generation Energy Challenge ausgerufen. Aufgabe war die Entwicklung eines eigenen Miniatur SmartHome – gefragt waren hier Kompetenzen in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Programmierung und Elektronik. Acht Teams bestehend aus insgesamt 33 Schüler:innen haben sich der Challenge gestellt.

Im Oktober 2025 fand an der Universität Stuttgart der Next Generation Energy Day (NGED) statt, an dem die Teilnehmer:innen Uni-Luft schnuppern und bei spannenden Vorträgen und Experimenten ihr Wissen zu Energiethemen erweitern konnten. Am Energy-Day haben über 350 Schüler:innen und 30 Lehrkräfte teilgenommen.

 Zum Video:
→ Rückblick auf den NGED

 Zum Programm:
→ CZS Plus | Carl-Zeiss-Stiftung



Antrags- und Projektportal

Das Antrags- und Projektportal ist die zentrale Plattform der Carl-Zeiss-Stiftung, die den gesamten Prozess der Antragstellung und Projektverwaltung effizient und transparent gestaltet. Seit Februar 2024 können Projektanträge für fast alle Ausschreibungen online eingereicht, der Status von Anträgen verfolgt und alle relevanten Dokumente zentral verwaltet werden.

Welche Vorteile bietet das neue Antragsportal für Antragsteller:innen?

Das Portal bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, die intuitiv zu bedienen ist. Alle relevanten Informationen und Dokumente sind hier zentral verfügbar, was vor allem bei mehrstufigen Antragsverfahren, bei denen sowohl eine Projektskizze/Absichtserklärung und später ein Vollantrag eingereicht wird, von großem Vorteil ist. Des Weiteren bietet es eine größere Flexibilität – Anträge können gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden. Sowohl das Antrags- wie auch das Projektportal erleichtert auch die Arbeit der Projektmanager:innen in der Stiftung erheblich, da viele Prozesse über das Portal automatisch erfolgen.

Das Antragsportal wurde im Mai 2025 um ein Projektportal erweitert. Welche Funktionen können hierüber ausgeführt werden?

Über das Projektportal können aktuell Berichte und Verwendungsnachweise eingereicht und

bestimmte Änderungsanträge gestellt werden. Durch automatisierte Benachrichtigungen wird sichergestellt, dass alle Beteiligten stets über den aktuellen Stand informiert sind und so Fristen besser eingehalten werden. Im Zuge der Einführung des Projektportals haben wir die Formulare für die Zwischen- und Abschlussberichte verschlankt. Viele Geförderte haben uns dazu eine positive Rückmeldung gegeben.

Gibt es Pläne, das Antrags- und Projektportal weiter auszubauen?

Wir entwickeln die Funktionen des Portals kontinuierlich weiter, um deren Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Im Rahmen der Antragstellung ist vorgesehen, künftig auch die gemeinsame Einreichung durch mehrere Institutionen zu ermöglichen. Perspektivisch ist zudem der Einsatz eines Chatbots denkbar, der Antragstellende bei formalen Fragen zur Antragserstellung unterstützt.



Im Gespräch

mit Michaela Bogenrieder,
Managerin Projektcontrolling

CZS Netzwerk

Weit über 1000 Mitglieder bilden das stetig wachsende wissenschaftliche Netzwerk, welches vorwiegend aus den aktuell Geförderten und Alumni der Stiftung besteht.

Neben den Förderausschreibungen bietet die Carl-Zeiss-Stiftung ihren Geförderten und Alumni zahlreiche Möglichkeiten, ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen, Weiterbildungen wahrzunehmen oder zusätzliche Fördermittel zu beantragen:

Im Geschäftsjahr 2024/2025 organisierte die Carl-Zeiss-Stiftung 18 Vernetzungsveranstaltungen, sowohl online als auch in Präsenz, mit insgesamt 514 Teilnehmenden. Dabei möchte die Stiftung den Teilnehmenden vor allem einen Raum bieten, in dem sie sich kennenlernen und vernetzen können.

Im November 2024 folgten beispielweise 16 CZS Alumni der Einladung zur Falling Walls Konferenz mit gemeinsamem Abendessen. Die Forschungsgruppenleiter:innen, die im Programm CZS Nexus gefördert werden, kamen ebenfalls im November

2024 in die Geschäftsstelle der Stiftung zum Austausch. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „CZS vor Ort“ besuchte die Carl-Zeiss-Stiftung ihre Geförderten im Januar 2025 in Freiburg und im Juni 2025 in Kaiserslautern. Über ausgewählte Veranstaltungen wird auf den folgenden Seiten ausführlicher berichtet.

Die Weiterbildungen CZS Nature Masterclasses finden jährlich je einmal für Postdocs und für Doktorand:innen statt. Die CZS STEM Impact Schools werden sechsmal im Jahr angeboten. Insgesamt haben 105 junge Wissenschaftler:innen daran teilgenommen.

Im Alumni-Programm CZS Plus und im Zusatzmodul CZS Wissenschaftskommunikation bewilligte die Carl-Zeiss-Stiftung im Geschäftsjahr 2024/2025 insgesamt 16 Projekte.

„Über die finanzielle Förderung hinaus schaffen wir Räume für Austausch, Weiterbildung und Zusammenarbeit. Mit unseren Netzwerk- und Veranstaltungsformaten verbinden wir Wissenschaftler:innen über Disziplinen und Standorte hinweg, stärken den Dialog in unseren Themenschwerpunkten und begleiten Geförderte sowie Alumni langfristig in ihrem wissenschaftlichen Wirken.“



Natalie Bongartz
Kommunikations-Managerin,
Veranstaltungen

Veranstaltungen

Vernetzungstreffen CZS Stiftungsprofessor:innen Stuttgart

Welche Verantwortung trägt die Wissenschaft gegenüber der Gesellschaft?

Unter diesem Motto stand das zweitägige Vernetzungstreffen der CZS Stiftungsprofessor:innen im November 2024. Am ersten Tag waren die 25 teilnehmenden Professor:innen zu Gast in der CZS Geschäftsstelle in Stuttgart. Mit einem Vortrag und Führungen zur Provenienzforschung im

benachbarten Linden-Museum wurde bereits in das Thema Verantwortung eingeführt.

Am zweiten Tag wurde im Literaturhaus Stuttgart bei einer gegenseitigen Forschungsvorstellung und im Rahmen von Kleingruppen weiter zum Motto diskutiert.



Vernetzungstreffen CZS Doktorand:innen München

Unter dem Motto „CZSmeetsPhD“ fand im März 2025 im Munich Urban Colab in München das erste Netzwerktreffen für Promovierende aus von der CZS geförderten Forschungsprojekten statt.

50 Doktorand:innen nahmen daran teil. In drei Workshops zu den Themen Start-Up, Gründung und unternehmerische Skills hat die UnternehmerTUM Academy for Innovators den Teilneh-

menden dazu Beispiele aus der Wissenschaft vorgestellt. In der Keynote von Prof. Helmut Schönenberger ging es um spannende Gründergeschichten, „Inner Development Goals“ und „Innovator DNA“. Eine Führung durch den Makerspace durfte ebenso wenig fehlen wie Zeit für Gespräche. Eine Fahrt mit dem Riesenrad sowie ein Get-Together mit Vertreter:innen aus der Praxis rundeten das Programm ab.



Vernetzungstreffen CZS Deutschlandstipendiat:innen Mainz

Die CZS Deutschlandstipendiat:innen trafen sich im Mai 2025 zum 2. Vernetzungstreffen in Präsenz.

75 Studierende sind der Einladung nach Mainz an den Standort des Stiftungsunternehmens SCHOTT gefolgt. An zwei Tagen standen Workshops zu Promotionsmöglichkeiten sowie Machine Learning and GenAI auf dem Programm. Zudem wurden ein Bewerbungs- sowie ein Anti-Bias-Training angeboten. Die Studierenden erhielten aus erster Hand Einblicke in die Stiftungsunternehmen SCHOTT und ZEISS.

Spannend waren auch die Unternehmensvorträge zu Heiztechnologie, Laserprozessierung und Glas im All sowie die Rallye durch die World of SCHOTT. Die Studierenden nutzten die Gelegenheit, sich mit Unternehmensvertreter:innen und Wissenschaftler:innen aus CZS geförderten Projekten auszutauschen.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert jährlich 150 Deutschlandstipendien an insgesamt 19 Hochschulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Sie gehört damit zu den größten Förderern von Deutschlandstipendien.



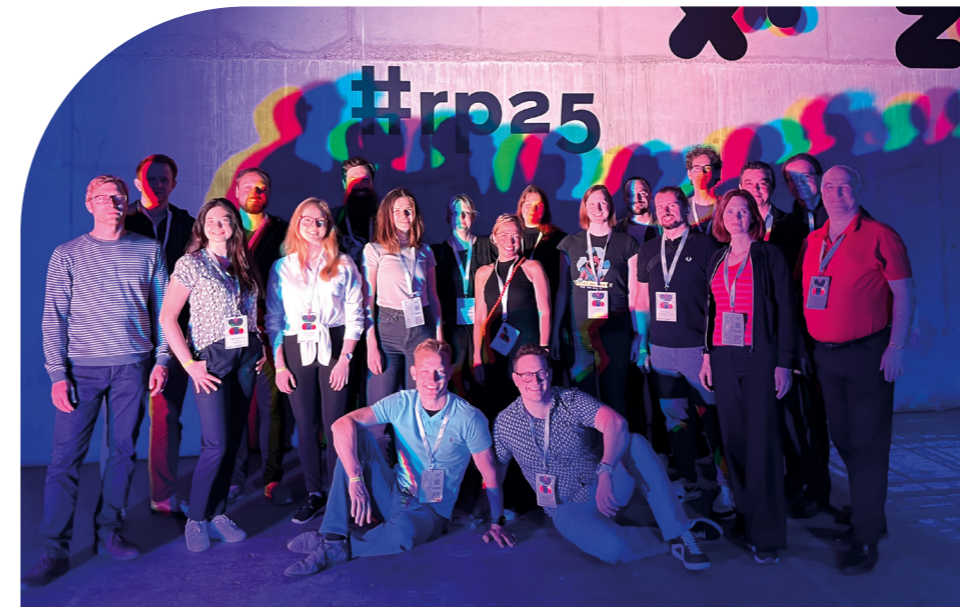
Vernetzungstreffen CZS Alumni auf der re:publica Berlin

Das Jahrestreffen der CZS Alumni wurde 2025 mit einem Besuch der „re:publica“ in Berlin verbunden.

Das Alumni-Netzwerk der Carl-Zeiss-Stiftung wächst kontinuierlich und umfasst inzwischen mehr als 370 ehemalige Geförderte. Ein starkes Netzwerk, das die CZS einmal jährlich zu einem persönlichen Austausch zusammenbringt. Im vergangenen Jahr folgten 16 Alumni der Einladung

und trafen sich gemeinsam mit Vertreter:innen der Carl-Zeiss-Stiftung auf der re:publica in Berlin – dem Festival für die digitale Gesellschaft.

Es gehört zur bewährten Tradition, das jährliche Vernetzungstreffen der CZS Alumni mit dem Besuch einer außergewöhnlichen Konferenz oder eines besonderen Events zu kombinieren. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Netzwerke und persönliche Verbindungen.





FINANZEN

- Bilanz
- Gewinn- und
Verlustrechnung
- Finanzanlagen



Jahresabschluss

Bilanz zum 30. September 2025

Aktiva	Geschäftsjahr: 30.09.2025		Vorjahr: 30.09.2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Geschäftsausstattung		272		319
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	787.687		787.687	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	116.266		121.055	
3. Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	287.207		228.125	
		1.191.160		1.136.867
		1.191.432		1.137.186
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		4.988		3.202
II. Sonstige Wertpapiere		77.334		98.308
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.935		35.173
		91.257		136.683
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5		0
		1.282.694		1.273.869

Passiva	Geschäftsjahr: 30.09.2025		Vorjahr: 30.09.2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Errichtungskapital		800.000		800.000
II. Gewinnrücklagen				
1. Satzungsmäßige Rücklagen	14.318		50.930	
2. Andere Gewinnrücklagen	95.633		97.417	
		109.951		148.347
III. Bilanzgewinn		81.272		83.910
		991.223		1.032.257
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Förderprogramme		28.734		37.610
2. Sonstige Rückstellungen		216		309
		28.950		37.919
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten für Förderprogramme		262.471		203.655
2. Sonstige Verbindlichkeiten		50		38
		262.521		203.693
		1.282.694		1.273.869

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

	2024/2025		2023/2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		9.907		4.121
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.955		-1.855	
b) Soziale Abgaben	-399		-347	
		-2.354		-2.202
3. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen		-77		-72
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Aufwendungen für Förderprogramme	-121.706		-72.805	
b) Sachaufwendungen	-3.125		-2.537	
		-124.831		-75.342
5. Erträge aus Beteiligungen		80.000		115.300
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.099		8.356
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.120		1.969
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-12.308		-1.492
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0		-3
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.590		-1.733
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		-41.034		48.902
12. Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen		128.359		76.409
13. Einstellung in satzungsmäßige Rücklagen		-91.747		-113.435
14. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		91.747		75.410
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-6.053		-3.376
16. Bilanzgewinn		81.272		83.910

Finanzanlagen

Gemäß ihrem Statut muss die Carl-Zeiss-Stiftung für jede ausgesprochene Förderzusage eine Rücklage bilden. Die bewilligten Fördermittel werden schrittweise in Jahrestanchen an die Forschungsprojekte ausgezahlt. Daneben hält die Stiftung weitere Rücklagen vor.

Aktuell verwaltet die Stiftung Finanzanlagen im Volumen von 519 Mio. EUR (Marktwert zum 30. September 2025). Davon sind 107 Mio. EUR in einem Geldmarkt-Portfolio und weitere 412 Mio. EUR längerfristiger – für einen Anlagehorizont von mindestens drei Jahren – angelegt.

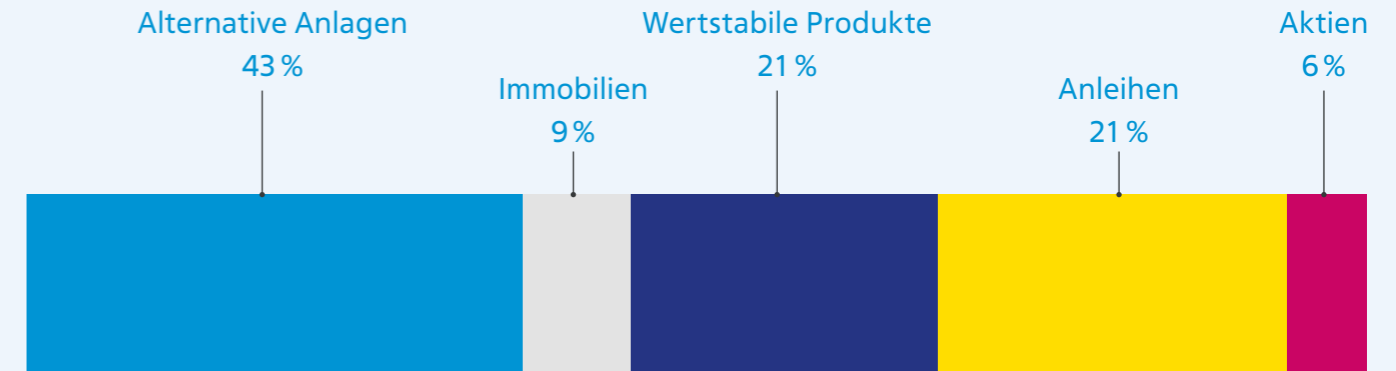
Das Statut macht keine konkreten Vorgaben, wie dieses Vermögen anzulegen ist. Ziel ist eine finanzielle Rendite und eine hohe Diversifikation.

Die Anlagestrategie soll zudem positive nicht-finanzielle Wirkungen erzielen. Die Carl-Zeiss-Stiftung ist davon überzeugt, dass Impact am besten in den Private Markets erzielbar ist, aufgrund der dort verfügbaren zielgerichteten Investmentstrategien, dem zusätzlichen Kapitalzufluss in die Projekte oder die Unternehmen und einem hohen Eigentumsanteil und einem damit einhergehenden hohen Einfluss.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden unter anderem die Allokationen in nachhaltige Infrastrukturkredite und Corporate Private Debt (Direct Lending) erhöht.

Zudem wurde ein neuer Waldfonds gezeichnet, der auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen achtet. Holz bietet außerdem die Möglichkeit, CO₂-intensive Materialien wie Zement oder Stahl im Baugewerbe zu ersetzen.

Darüber hinaus hat die Stiftung neu in soziale Immobilien investiert und in eine Senior Note eines Fonds, welcher Kredite an Unternehmen vergibt, die Landwirtschaft ohne die Abholzung von tropischen Wäldern betreiben.



Alternative Anlagen	43 %
Absolute Return / Cat Bonds	5 %
Private Debt / Infrastrukturkredite / CLOs	21 %
Erneuerbare Energien / Infrastruktur / Wald	14 %
Private Equity / Venture Capital	3 %

Immobilien 9 %

Wertstabile Produkte	21 %
Schuldscheindarlehen an Entwicklungshilfefonds	9 %
Kapitalisierungsprodukte Lebensversicherungen	4 %
Schuldscheindarlehen an Finanzinstitutionen	4 %
Einlagen und Anteile an Genossenschaftsbanken	3 %

Anleihen	21 %
Unternehmensanleihen Investment Grade Europa	16 %
Unternehmensanleihen Investment Grade Global	5 %

Aktien	6 %
Aktien Europa	2 %
Aktien USA / Schwellenländer / Japan	4 %

Alle Angaben sind gerundet.

Impressum

Herausgeber

Carl-Zeiss-Stiftung
Breitscheidstraße 10
70174 Stuttgart
www.carl-zeiss-stiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Felix Streiter

Redaktion und Grafik

Romy Dopatka
Judith Hohendorff
Alexandra Raab
Jannik Schwarz

Layout

Jung:Kommunikation, Stuttgart

Stand

Stuttgart, März 2026

Bildnachweis

S. 1	istock.com/Olga Tsyvinska	S. 19	links: Angelika Loeffler
S. 3	Olschowski/Lena Lux Fotografie & Bildjournalismus	S. 19	rechts: Mario Joost
S. 4	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs	S. 20	Jannik Scheer
S. 5	Carl-Zeiss-Stiftung	S. 21	Markus Götz/KIT
S. 7	links: Carl Zeiss AG	S. 22	Immo Feine/Friedrich-Schiller-Universität Jena
S. 7	rechts: Steffen Walther	S. 23	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs
S. 9	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs	S. 24	Adham Mkahal
S. 10	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs	S. 25	Nicole Nerger/Universität Jena
S. 11	istock.com/solvod	S. 26	links: Alexander Edthofer
S. 12	Carl-Zeiss-Stiftung/Florian Freundt	S. 26	rechts: Michael Gerlt
S. 13	KI: Alexander Supertramp/Shutterstock	S. 27	Constanze Kiese
S. 13	RE: istock.com/Petmal	S. 35	Speculative Engineering Institute/FH Erfurt
S. 13	LST: istock.com/Mohammed Haneefa Nizamudeen	S. 37	Leon Kretzer
S. 13	Talente: istock.com/Drazen Zigic	S. 38	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs
S. 13	Risiko: shutterstock.com/Gorodenkoff	S. 39	Carl-Zeiss-Stiftung/Michael Fuchs
S. 13	Transfer: istock.com/3alexnd	S. 40	links: Carl-Zeiss-Stiftung/Ludmilla Parsyak
S. 13	Wissenschaftsvermittlung: istock.com/gorodenkoff	S. 40	rechts: Carl-Zeiss-Stiftung/Alexandrea Beier
S. 14	istock.com/Drazen Zigic	S. 41	links: Carl-Zeiss-Stiftung/N2K Design & Photography Natascha Danner
S. 15	shutterstock.com/Gorodenkoff	S. 41	rechts: Carl-Zeiss-Stiftung
S. 16	istock.com/3alexnd	S. 42	istock.com/nuchao
S. 17	istock.com/gorodenkoff	S. 47	istock.com/Olga Tsyvinska
S. 18	links: Roukaya Issaoui-Domnik		
S. 18	rechts: Anna Schroll		

Die Carl-Zeiss-Stiftung sieht sich dem Ziel der Nachhaltigkeit verpflichtet. Für Aktivitäten der Geschäftsstelle (Dienstreisen, Bürobedarf etc.) wurden daher für das Jahr 2025 durch eine Spende an atmosfair 170 Tonnen CO₂ kompensiert.

Carl-Zeiss-Stiftung
Breitscheidstraße 10
70174 Stuttgart



www.carl-zeiss-stiftung.de